

Bruchgasse 9 • 63225 LANGEN

Tel./Fax.:06103 26684

WWW.GPa290949@aol.com

Langen den, 10.10.2000

Bauanleitung für den " Tütendrachen "

Material:

Kosten mit Applikation wie abgebildet ca. DM 80,-

1,5m x 1,05m (Stoffbreite) Spinnakernylon +

Applikations Material

6 x 1m Kohlefaser Rohre ø5mm

8 x Endkappen

8 x Schlüsselringe, Ösen und Pfeilnocken je nach

Bau Methode für 5mm KFRohr 2 x Muffen für 5mm

KFRohr

3cm breites Dacron als Verstärkungsmaterial

Spanner und Spanschnur für die beiden

Querstäbe.



Jeder erfahrene Drachenbauer kann den Drachen wie einen 1,2 m Rokkaku bauen, jedenfalls was die Ecken, die Stabtaschen bzw. die Verbindung der Stäbe mit dem Segeltuch und die Verstärkungen betrifft. Alle anderen sollten erst einmal die Bauanleitung bis zum Ende aufmerksam durchlesen.

Zuschneiden:

Den Drachenstoff auf das Maß 1m x 1,4 m zuschneiden.

Dies gilt aber nur bei der Verwendung eines Saumfußes, mit dem man einen 36mm breiten Spinnakerstreifen gefaltet, als Schutzkante oder Umnäher um den Stoff nähen kann.

Wird kein Saumfuß verwendet, so muß eine Nahtzugabe von 1 x 5 - 7 mm bei einer einfachen Faltung oder eine Nahtzugabe von 2 x 5 – 7 mm bei einer doppelten Faltung auf allen Seiten des Drachenstoffes zugerechnet werden. Spinnakerstoffballen sind meistens 1,04 m bis 1,06 m breit.

Nähen

Zuerst werden, falls gewünscht Applikationen oder Muster auf den Stoff aufgenäht.

Dann an allen vier Außenkanten den Umnäher anbringen.
Den Drachentstoff mit der Rückseite (Stabseite) nach oben auf eine glatte Unterlage legen und mit einer Schneiderkreide oder einem Bleistift die Schnittpunkte zwischen Stäbe und Außenkanten des Drachens einzeichnen. Dies sind 8 Punkte und zwar „ a bis e " und „ g bis i " .

An diese Stellen werden kleine Schlaufen genäht, in die später die Schlüsselringe eingeführt werden. (siehe Bild „ unten ") Hier ist die aufgenähte Schlaufe gut zu sehen, sie schließt fast mit dem Stoff ab und steht nur 1 bis 2 mm über.

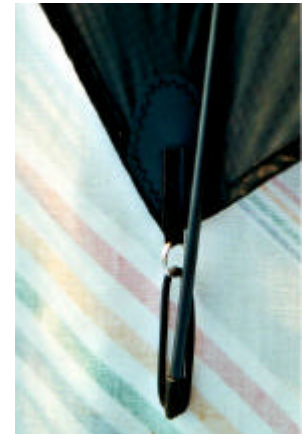
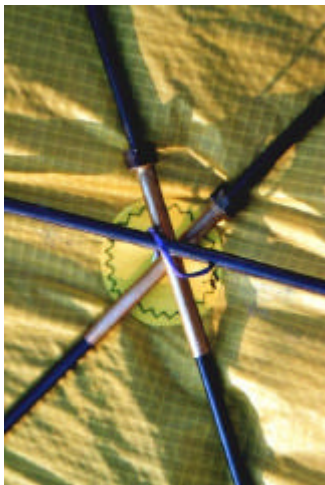


Bild „unten“

Jetzt werden die Dacronsteifen (8 Stück 3 x 6 cm) als Verstärkung auf die Schlaufen genäht. Dabei ist aber darauf zu achten, daß man die Schlaufen nicht wieder völlig zunäht. Der Schlüsselring muß noch eingefädelt werden können.



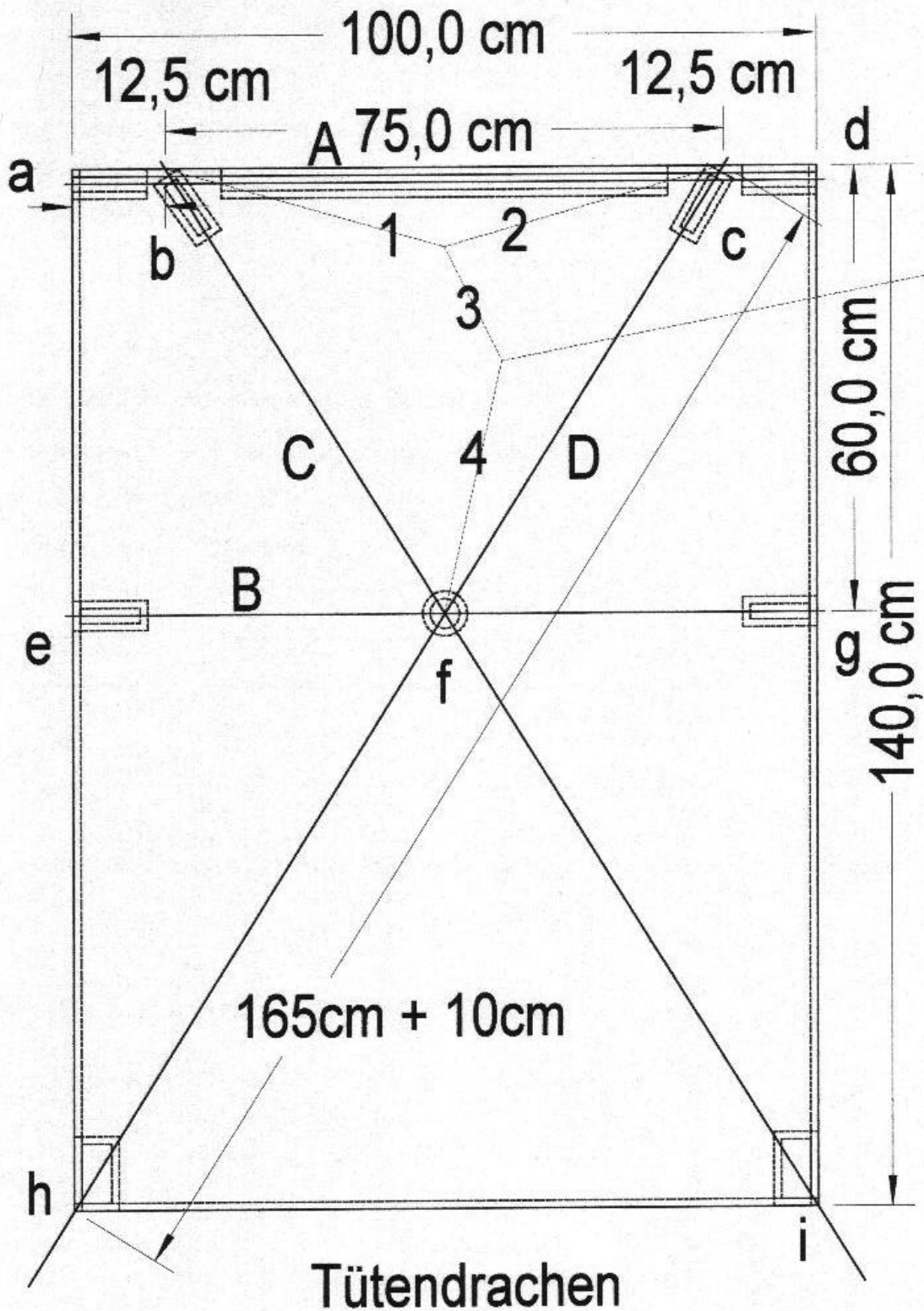
Auch die mittlere Verstärkung „ f " (1 Stück 3 x 3 cm) (Bild „ Mittelkreuz ") kann nun aufgenäht werden. Wenn das erledigt ist, wird mit einem Lötkolben (hierbei gut lüften) ein Loch durch die mittlere Verstärkung " f " und den Stoff schmelzen. Es dient später zur Aufnahme der Waage.

Bild „Mittelkreuz“

Die Stabtaschen (Bild „ oben ") werden an die obere Kante genäht. Sie dienen zur Stabilisierung des oberen Stabes „ A ". Links und rechts jeweils eine kleine Tasche ca.3 x 8 cm aufnähen. In der Mitte eine 3 x 60 cm lange Tasche ausmitteln und aufnähen.



Bild „oben“



Montage

8 x Schlüsselringe einfädeln.

Pfeilnocken auf die Stäbe „ A “ und „ B “ montieren.

Stab „ A “ durch die Taschen führen und mit den Pfeilnocken in die Schlüsselringe einhängen.

Hierbei gibt es zwei Fehlerarten: Stab zu lang → Stab kürzen.

Stab zu kurz → die Schlaufen sind zu lang.

Stab „ B “ in die Schlüsselringe einhängen. Fehler wie bei „ A “ möglich.

Stäbe „ A “ und „ B “ mit den Spannschnüren bestücken, die dabei auch in die Pfeilnocken eingehängt werden. Übrigens werden diese Stäbe nicht mehr demontiert. Um sie wird der Stoff für den Transport aufgewickelt. Packmaß somit ca. 1,05 m.

Stäbe „ C und D “ auf der einen Seite die Pfeilnocken montieren.

Auf die andere Seite die Muffen so aufkleben, dass sie die Verlängerung der Stäbe „ C und D “ aufnehmen können.

Die Verlängerungen der Stäbe „ C und D “ auf 65 cm absägen. In die Muffen einführen (nicht kleben) und an der anderen Seite die beiden letzten Pfeilnocken montieren.

In die Schlüsselringe „ h und i “ werden Gummiringe (Fahrradschlauchstreifen) angebracht (Bild " unten ") und in die Pfeilnocken eingehängt. Die Gummiringe sollen der Stoff leicht spannen.

Den Drachen herumdrehen und auf der jetzt oben liegenden Seite die Waage montieren.

Schenkel 1 und 2 sind jeweils 50 cm lang und werden an die Schlüsselringe „ b “ und „ c “ geknotet.

Schenkel 3 ist 65 cm lang.

Schenkel 4 ist 100 cm lang. Dieses Waagenende wird durch das LötKolbenloch geführt um die gekreuzten Stäbe herum wieder durch das LötKolbenloch gefädelt und hier verknotet. Dabei auch den Mittelstab mit einbinden. So kann sie beim Transport nicht herausrutschen.

Grundeinstellung

Die beiden Stäbe mit den Spannschnüre müssen wie ein Flitzebogen gespannt werden.

Der obere Stab „ A “ mit einer Luft zwischen Sehne und Bogen von 10 cm !!

Der mittlere Stab „ B “ mit 25 cm Luft !!

Siehe auch Bild „ hinten _ unten “.



Bild „hinten unten“



Bild „hinten oben“

Auf der Wiese

So jetzt eine ca. 1 mm Drachenkordel angebunden und los geht's.

Gerd Panzer

